



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2011 Nr. 6](#)
Veröffentlichungsdatum: 16.02.2011
Seite: 177

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen, in Bußgeldverfahren und Abschiebungshaftsachen

311

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen, in Bußgeldverfahren und Abschiebungshaftsachen

Vom 16. Februar 2011

Auf Grund

des § 23d des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2300),

des § 58 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes und

des § 33 Absatz 3 des Jugendgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3427), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2300),

- jeweils in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 26. Januar 2010 ([GV. NRW. S. 30](#)) -

wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen, in Bußgeldverfahren und Abschiebungshafthsachen vom 5. Juli 2010 ([GV. NRW. S. 422](#)) wird wie folgt geändert:

1. In § 19 wird folgende Nummer 8 angefügt:

„8. für die Bezirke der Amtsgerichte Gummersbach und Wipperfürth dem Amtsgericht Gummersbach.“

2. In Anlage 1 wird in Spalte IV der laufenden Nummer 88 das Wort „Wipperfürth“ gestrichen.

3. In Anlage 1 wird in Spalte IV der laufenden Nummer 91 das Wort „Wipperfürth“ eingefügt.

4. In Anlage 2 wird in Spalte II der laufenden Nummer 123 das Wort „Wipperfürth“ gestrichen.

5. In Anlage 2 wird in Spalte II der laufenden Nummer 126 das Wort „Wipperfürth“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 2011 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Februar 2011

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Thomas K u t s c h a t y

GV. NRW. 2011 S. 177